



# MAGISTRAT DER EINHARDSTADT SELIGENSTADT

Seligenstadt, den 5. September 2024

## **Antrag des Magistrats Drucksachen Nr. 17-363/I/1232 21-26**

Gremium	Sitzungsdatum	TOP	Beschluss
Magistrat	02.09.2024		
Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales und Kultur	19.09.2024		
Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss	23.09.2024		
Stadtverordnetenversammlung	30.09.2024		

**Betreff: Errichtung eines Anbaus für die städtische Krippe Minimäuse  
- Antrag des Magistrats vom 02.09.2024 -  
Drucks. 17-363/I/1232 21-26**

**Der Stadtverordnetenversammlung wird nachstehende Beschlussfassung vorgeschlagen:**

1. An der städtischen Kinderkrippe Minimäuse in Seligenstadt wird ein Anbau zur Schaffung notwendiger zusätzlicher Räume errichtet. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf gesamt brutto ca. 475.000,00 €.
2. Zur Finanzierung der Maßnahme wird zunächst im Haushaltsjahr 2024 eine außerplanmäßige Auszahlung bei Produkt 365.00, Maßnahme 103 Anbau U3-Betreuung Minimäuse, Konto 84285100 in Höhe von 75.000,00 € für die Planung beschlossen. Die Deckung erfolgt durch entsprechende Minderausgaben bei Produkt 365.00 auf den Konten 7128000 „Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche“ in Höhe von 10.000,00 € sowie Konto 84383100 „Auszahlung für Investitionen in das bewegliche Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögen oberhalb der Wertgrenze von 800,00 €“ Maßnahme 001: Betriebsausstattung“ in Höhe von 25.000,00 € und Konto 84081800 „Auszahlung für aktivierte Investitionszuschüsse an übrige Bereiche“ Maßnahme 008 „Investitionszuschüsse an Sonstige“ in Höhe von 40.000,00 €.
3. Zur Finanzierung der baulichen Umsetzung werden 200.000,00 € für das Haushaltsjahr 2025 sowie 200.000,00 € als VE für das Haushaltsjahr 2026 eingeplant.

## **Begründung:**

In der städtischen Krippe Minimäuse, Rodgaustraße 5 A, die im Jahr 2009 baugleich mit der Krippe Burg Wirbelwind Am Hasenpfad errichtet wurde, fehlen Räume für die Kinderbetreuung, um den aktuellen Anforderungen gerecht zu werden. So gibt es keinen gesonderten Personalraum. Als Aufenthaltsraum für das Personal dient ein Raum, in dem auch das Büro für die Leitung untergebracht ist. Des Weiteren müssen in diesem Raum auch die Elterngespräche stattfinden, da es kein gesondertes Elternsprechzimmer in dieser Einrichtung gibt. Auch die Küche ist etwas klein für den täglichen Bedarf. Diese räumlichen Bedingungen entsprechen nicht den Empfehlungen zum Raumprogramm einer Kita der Fachaufsicht des Kreises Offenbach.

Zwischenzeitlich wurde dieses räumliche Defizit in der ehemals baugleichen Krippe Burg Wirbelwind durch den Anbau im Rahmen der Erweiterung auf vier Gruppen bereits beseitigt. Auch die Kita Wilde 13 wurde durch einen Anbau u. a. um einen Personalraum erweitert. Nun steht diese räumliche Erweiterung auch in der Krippe Minimäuse an. Mit dem geplanten Anbau soll die Einrichtung im Wesentlichen eine Verbesserung der räumlichen Gegebenheiten in Bezug auf Leitungsbüro, Personalraum, Elternsprechzimmer, Küche und Lagermöglichkeiten erhalten.

Der Anbau ist unter Berücksichtigung der begrenzten Grundstücksverhältnisse auf dem zur Verfügung stehenden Gelände möglich. Dies wurde mit der Fachaufsicht des Kreises Offenbach abgestimmt. In einem ersten Umsetzungsschritt ist eine Planung zu erarbeiten. Die voraussichtlichen Kosten belaufen sich auf ca. 475.000,00 €.

Die Finanzierung der Planung der Maßnahme kann durch eine außerplanmäßige Auszahlung bei Produkt 365.00, Maßnahme 103 in Höhe von 75.000,00 € erfolgen. Die Deckung ist möglich durch Minderausgaben bei Produkt 365.00 auf den Konten 7128000 „Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche“ sowie Konto 84383100 „Auszahlung für Investitionen in das bewegliche Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögen oberhalb der Wertgrenze von 800,00 €“ Maßnahme 001: Betriebsausstattung“ und Konto 84081800 „Auszahlung für aktivierte Investitionszuschüsse an übrige Bereiche“ Maßnahme 008 „Investitionszuschüsse an Sonstige“.

Für die bauliche Umsetzung sind im Haushaltsplan 2025 200.000,00 € für das Haushaltsjahr 2025 sowie 200.000,00 € als VE für das Haushaltsjahr 2026 einzuplanen.